

Medienmitteilung

Sperrfrist, 23. Oktober 2017, 18.30 Uhr

Lebensrettende Gifte und eine Reise in die Erde

Bern, 23. Oktober 2017

Der Prix Média 2017 der Akademien der Wissenschaften Schweiz geht an Jean-Daniel Bohnenblust und Sophie Gabus, RTS, für den TV-Beitrag über das Potenzial tierischer Gifte in der Medikamentenentwicklung. Den Prix Média Newcomer erhält Alessandro Staehli von der Naturzeitschrift La Salamandre mit einer abenteuerlichen Reise ins Bodenreich. Die Preise sind mit je 5'000 Franken dotiert. Ausserdem unterstützen die Akademien zwei Rechercheprojekte von Julia Richter und Florian Wüstholtz mit einem Medien-Förderpreis.

Die Gewinner des Prix Média 2017 heissen Jean-Daniel Bohnenblust und Sophie Gabus. Die Fernsehjournalisten werden für den Beitrag «Poisons, venins, toxines: les animaux qui soignent» in der Sendung RTS 36.9° ausgezeichnet. Bohnenblust und Gabus zeigen darin auf, wie mit tierischen Giften neue Medikamente entwickelt werden könnten und führen uns in diejenigen Labors, wo an den Medikamenten von übermorgen bereits heute geforscht wird. Dieser Einblick ist so neu wie überraschend und rückt ein bisher weitgehend unbeachtetes Thema in die Öffentlichkeit.

Den Prix Média Newcomer 2017 erhält Alessandro Staehli von der Naturzeitschrift La Salamandre. Staehlis ausgezeichnete Beitrag trägt den Titel «Voyage au centre de la terre» – eine Anspielung auf den gleichnamigen Abenteuerroman von Jules Verne. «Sein lebendiges und facettenreiches Dossier hat uns die wunderbare Vielfalt des Bodens präzise vor Augen geführt», begründet Felicitas Paus, Jurymitglied und Physikerin an der ETH Zürich, den Entscheid.

Moralische Roboter und Schnitzel Drucker Art

Für relevante und originelle Projektideen vergeben die Akademien des Verbunds entsprechende Förderpreise. In diesem Jahr zeichnet die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW zwei Beiträge aus. Der erste Preis geht an Julia Richter mit ihrem Beitrag «Mit ausgedruckten Schnitzel gegen die Welternährungskrise». Florian Wüstholtz erhält den Förderpreis für seinen Beitrag «Moral für Roboter».

Die Jury hatte die Gewinnerin und die Gewinner des Hauptpreises aus 52 eingereichten Beiträgen unterschiedlichster Fachrichtungen gewählt. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz zeichnen mit dem Prix Média hervorragende Leistungen im Wissenschaftsjournalismus aus, seien diese in Form von Print, Radio, TV oder auch Online-Publikationen. «Wir wollen gute journalistische Leistungen und die Berichterstattung über wissenschaftliche Themen fördern», sagt This Rutishauser, Leiter Kommunikation der Akademien der Wissenschaften und Präsident der Jury. Alle Preise wurden feierlich am 23. Oktober 2017 an der Schweizer Journalistenschule MAZ in Luzern übergeben.

Weitere Auskünfte erteilt:

This Rutishauser, Leiter Kommunikation und Präsident der Jury
 T +41 31 306 92 27, M +41 76 436 11 06, this.rutishauser@akademien-schweiz.ch

<http://akademien-schweiz.ch/index/Preise-und-Stipendien/Preise/Prix-Media/2017.html>

Mit ihren Medienpreisen würdigen und fördern die Akademien der Wissenschaften Schweiz die wissenschaftsjournalistische Arbeit. **Prix Média und Prix Média Newcomer** zeichnen jährlich eine exzellente wissenschaftsjournalistische Publikation, die ein komplexes Thema kritisch beleuchtet und für ein breites Publikum aufarbeitet. Die **Medien-Förderpreise** ermöglichen die Umsetzung von geplanten wissenschaftsjournalistischen Projekten, die durch Relevanz und Originalität überzeugen. 2017 wurden die Preise in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Magazin [REPORTAGEN](#) und der Plattform [sept.info](#) vergeben.

Kurzbiografien

Jean-Daniel Bohnenblust (1962) studierte an der Universität Genf mit Abschluss in Politologie zu Beginn der 90er-Jahre. 1986 startet er beim Westschweizer Fernsehen (RTS), wo er während zehn Jahren für verschiedene Sendungen arbeitet. In diese Zeit fallen zahlreiche Fotoreisen nach Kleinasien. Gelegentlich war er auch fürs IKRK tätig. Ab 1996 ist er als Journalist beim Regionaljournal und der Tagesschau tätig und ab 2000 für Magazingefässe wie A Bon Entendeur, Mise au point, Temps Présent und 36.9°.

Sophie Gabus, geboren am 14.07.1980 (Kt. Neuenburg). Nach einem Phil-I-Studium in Genf und ersten Berufserfahrungen bei Radio und Printmedien, lässt sie sich bei einem Genfer Lokal-TV-Sender zur Journalistin ausbilden. 2010 wechselt sie zur Regie. Nach einem zweijährigen Praktikum beim Westschweizer Fernsehen (RTS) wird sie dort 2012 fest angestellt. Kreativ und neugierig auf Erfahrungen und bereichernde Begegnungen, realisiert sie heute Reportagen für die Sendungen A Bon Entendeur, Temps Présent und 36.9°.

Der Tessiner **Alessandro Staehli**, Biologe und Bodenwissenschaftler, arbeitet seit 2011 als Redaktor beim Verlag La Salamandre, Neuenburg. Der passionierte Naturfotograf unterhält mehrere Blogs, in denen er sein Engagement für den Naturschutz in Bild und Text verbreitet. Zuvor war er 2010/11 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Boden- und Pflanzenlabor der Universität Neuenburg, wo er Forschungsmandate in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU und weiteren Institutionen übernahm.

Julia Richter studierte in Bern und Bordeaux Rechts- und Politikwissenschaften, Philosophie und Soziologie und promoviert an der Universität Zürich in Völkerrecht. Sie ist als Journalistin für verschiedene Zeitungen (u. a. Horizonte, Der Bund, Der Sonntag) sowie als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Public Health Schweiz tätig.

Florian Wüstholtz hat Philosophie und Soziologie in Bern, Sheffield, Zürich, Fribourg und Salzburg studiert. Er forschte im Bereich der Philosophie des Geistes, der Wissenschaftsphilosophie und der Tierethik. Ausserdem engagiert sich Wüstholtz für Wissenschaftsvermittlung und betreibt Öffentlichkeitsarbeit für Vereine in den Bereichen Nachhaltigkeit und Tierrechte. Seit 2017 ist er freier Journalist und publiziert zu Umwelt- und Gesellschaftsthemen.

Links zu den Beiträgen:

« Poisons, venins, toxines: les animaux qui soignent », RTS 36.9°
<https://www.rts.ch/play/tv/magazine/video/poisons-venins-toxines-les-animaux-qui-soignent?id=8120808>

« Voyage au centre de la terre », La Salamandre
<https://www.salamandre.net/dossier/voyage-au-centre-de-la-terre/>

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und Science et Cité sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissensbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.

akademien-schweiz.ch